

Kollateralnutzen (11.01.2013)

Preisverfall bei Solarmodulen. Insolvenz deutscher Firmen. Dumpingpreise der Chinesen.

Strompreistreibende Subventionen im sonnenarmen Deutschland. – Das sind hässliche Schlagzeilen. Aber der Globus hat eine Sonnenseite. Das sind riesige Breiten in Asien, Lateinamerika und Afrika, wo elektrische Energie noch immer exklusive Boutiquenware ist. 1,3 Milliarden Menschen brauchen Tagesreisen bis zur nächsten Steckdose, 2,6 Milliarden kochen mit Holz oder Kuhdung, was die CO₂-Bilanz verschlechtert und das Land ver„wüsten“.

Hier verkürzt der Preisverfall bei Photovoltaik den Abstand zur technischen Zivilisation. Antike Dieselpumpen und Öllampen werden verabschiedet. Plötzlich können Dörfer in Botswana, Ghana oder Sambia eine lokale Energieversorgung berappen. Die Sonne geht - sehr viel häufiger als bei uns - über allen auf. Sie bringt ihr Angebot direkt zum Verbraucher, ohne Stromtrassen und Umspannwerke. Eine Rechnung schickt sie auch nicht.

Wer hätte das gedacht. Die deutsche Vorreiterschaft bei der Durchsetzung erneuerbarer Energie bewirkt – auf dem Umweg über chinesische Preisgestaltung – das vermutlich erfolgreichste Entwicklungshilfeprogramm aller bisherigen Zeiten in diesem Bereich.

Das ist nicht alles. Wer Strom hat, kann damit auch ein Transistor-radio oder einen kleinen Fernseher betreiben. Er kann sich Informationen beschaffen, Weiterbildung, Kommunikation. – Kurz: Er kann sich plötzlich Freiheiten herausnehmen, die ihm bisher aus physikalischen Gründen verwehrt waren.

Das bedeutet Emanzipation in kleinen Schritten, die aber auf einander aufbauen und nicht mehr umkehrbar sind. Politische Freiheit war immer das Ergebnis ökonomischer Spielräume. Der ewige Traum aller Diktatoren, Untertanen so dumm wie möglich zu halten, ist eines Tages ausgeträumt. Sie haben noch andere Mittel, aber ihr Beruf wird schwerer und gefährlicher.

Die großen Revolutionen kamen immer leise. Sie hießen „Zähmung des Feuers“ oder „Erfindung der Schrift“. Sie hießen auch Waschmaschine und „Pille“. Sie standen nicht auf dem Papier der Welterklärer, sondern im Skizzenbuch eines Tüftlers. Sie konnten geduldig verkraften, dass zunächst jemand anders dagegen war.

Warum sollten nicht auch mal die Deutschen eine Revolution bewirken, auf dem Umweg über China, aber wohltuend für weite Teile der einen Welt.